

Luther, der mit seiner Bibelübersetzung die neue deutsche Schriftsprache geschaffen hatte. Alles, was er deutsch geschrieben: seine Streitschriften, seine Predigten, seine Briefe, seine Tischgespräche, zeigen die volle Herrschaft über die Sprache.

2. Was die Zeit des Perikles (§ 29) für das Altertum ist, d. h. die Blütezeit der Kunst in allen ihren Zweigen, das ist das 16. Jahrhundert für die Neuzeit. Es ist in der That eine Wiedergeburt, (d. i. Renaissance) des künstlerischen Schaffens. In Italien entstanden damals die Meisterwerke der Maler Lionardo da Vinci (Abendmahl), Tizian, Rafael Santi (Madonnen) und des großartigen Michel Angelo, der Maler und Bildhauer (Moses) und Baumeister (Dom von St. Peter) zugleich war — und in Deutschland vermochte all die Kleinlichkeit, all der Druck, mit dem die deutschen Künstler zu kämpfen hatten, nicht den Schaffensdrang eines Albrecht Dürer und Hans Holbein zu ertöten. Ihre Gemälde und Zeichnungen erreicht Lukas Kranach nicht, aber als der Maler der Reformation verdient er hier Erwähnung. Aus dem Handwerk zur Kunst erhoben sich die Nürnberger Meister, der Bildhauer Adam Krafft, der Erzgießer Peter Vischer, der Holzschnitzer Veit Stofß. Überall war reges, künstlerisches Leben. Die Kleinkunst brachte prächtige Werke hervor, die Baukunst füllte Deutschlands Städte mit den Denkmälern der deutschen Renaissance (Heidelbergerschloß). — Vgl. Bildertafeln.

Fünfte Periode.

Von 1648—1888.

Deutsche Nationalgeschichte.

A. Emporkommen Preußens. Sinken der Habsburgischen Macht. 1648—1740.

§ 200. Vorgeschichte des brandenburgischen Staates. 1. Brandenburg vor den Hohenzollern. Die alten brandenburgischen Marken (die Altmark, westlich von der Elbe, nördlich von Magdeburg; die Priegnitz, Mittelmark und Uckermark zwischen Elbe und Oder; die Neumark, östlich von der Oder) erwuchsen aus den Ansiedlungen, welche die Deutschen zuerst unter den sächsischen Königen Heinrich I. und Otto I., dann unter Lothar dem Sachsen und Friedrich Barbarossa im Wendenlande vornahmen. Als